

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 25		DIENSTAG, DEN 30. JUNI	2015
Tag	Inhalt		Seite
25. 6. 2015	Verordnung zur Änderung der Kapazitätsermittlungsverordnung 2015/2016..... 221-3-2		123
Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.			

Verordnung zur Änderung der Kapazitätsermittlungsverordnung 2015/2016

Vom 25. Juni 2015

Auf Grund von Artikel 9 Absatz 2 Sätze 1 und 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Kapazitätsrechts vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99), geändert am 15. Mai 2015 (HmbGVBl. S. 97), in Verbindung mit § 2 Absatz 2 Satz 2 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 17. September 2013 (HmbGVBl. S. 389, 398), sowie Nummer 2 des Einzigsten Paragraphen der Verordnung zur Weiterübertragung der Verordnungsermächtigung nach Artikel 9 Absatz 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Kapazitätsrechts vom 2. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 103) wird verordnet:

Einzigster Paragraph

Die Kapazitätsermittlungsverordnung 2015/2016 vom 10. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 117) wird wie folgt geändert:

1. Der Einzigste Paragraph wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.

b) Es wird folgender Absatz 2 angefügt:

„(2) Der Festsetzung der Zulassungszahlen für das Wintersemester 2015/2016 kann eine Ermittlung der Aufnahmekapazität für das Studienjahr 2015 (Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016) zu Grunde gelegt werden, wobei der auf das Sommersemester 2015 entfallende Anteil abzuziehen ist. Die Ermittlung erfolgt auf der Grundlage der Daten eines Stichtages, der nicht mehr als neun Monate vor dem Beginn

des Studienjahres liegen darf; Artikel 9 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Kapazitätsrechts bleibt unberührt. In Studiengängen, in denen Zulassungen auch zum Sommersemester stattfinden, kann der Festsetzung der Zulassungszahlen für das Sommersemester 2016 eine Ermittlung der Aufnahmekapazität für das Studienjahr 2016 (Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/2017) zu Grunde gelegt werden, wobei der nach dem Bericht der Hochschule über ihre Kapazitäten (Kapazitätsbericht) oder, soweit dieser keine Aufteilung vornimmt, der nach den Planungen der Hochschule auf das Wintersemester 2016/2017 entfallende Anteil abzuziehen ist; Satz 2 gilt entsprechend.“

2. In der Anlage werden die folgenden laufenden Nummern 2 bis 3.15 angefügt:

laufende Nummer	Studiengang	Curricular-normwert	laufende Nummer	Studiengang	Curricular-normwert
„2	An der Universität Hamburg: Bachelorstudiengänge:		2.26	International Business and Sustainability (ehemals: Business Administration & Sustainability)	1,70
2.1	Allgemeine Sprachwissenschaft	3,00	2.27	Klassische Archäologie	1,54
2.2	Betriebswirtschaft/Nebenfach	0,30	2.28	Kosmetikwissenschaft	2,76
2.3	Betriebswirtschaftslehre/ Lehramt Berufliche Schulen	0,29	2.29	Languages and Cultures of Southeast Asia	2,27
2.4	Erziehungswissenschaft/ Lehramt Sonderschulen	1,18	2.30	Lateinamerika-Studien	0,91
2.5	Finnougristik/Uralistik (ehemals: Finno-Ugristik)	3,70	2.31	Mathematical Physics (ehemals: Mathematische Physik) . . .	2,00
2.6	Geographie/Lehramt Berufliche Schulen (ehemals: Erdkunde/ Lehramt Berufliche Schulen)	0,61	2.32	Mathematics (ehemals: Mathematik)	1,70
2.7	Geographie/Lehramt Gymnasium (ehemals: Erdkunde/ Lehramt Gymnasium)	0,97	2.33	Mehrsprachigkeit und Bildung	1,42
2.8	Geographie/Lehramt Primar- und Sekundarstufe (ehemals: Erdkunde/ Lehramt Primar- und Sekundarstufe)	0,61	2.34	Mittelalter-Studien	1,20
2.9	Geographie/Lehramt Sonderschulen (ehemals: Erdkunde/ Lehramt Sonderschulen)	0,61	2.35	Molecular Plant Science (ehemals: angewandte und molekulare Botanik)	3,50
2.10	Katholische Theologie/Nebenfach . . .	0,80	2.36	Nanowissenschaften	2,97
2.11	Nanowissenschaften (ehemals: Nanoscience and Technology)	4,00	2.37	Performance Studies	2,43
2.12	Politikwissenschaft (ehemals: Politische Wissenschaft) . .	2,50	2.38	Politikwissenschaft (ehemals: Politische Wissenschaft) . .	1,70
2.13	Politikwissenschaft/Nebenfach	0,55	2.39	Religionen, Dialog und Bildung	2,03
2.14	Sozialwissenschaften/ Lehramt Berufliche Schulen	0,31	2.40	South Asian Studies	2,10
2.15	Sozialwissenschaften/ Lehramt Gymnasium	0,74	2.41	Sozialwissenschaften/ Lehramt Berufliche Schulen	0,28
2.16	Sozialwissenschaften/ Lehramt Primar- und Sekundarstufe	0,30	2.42	Sozialwissenschaften/ Lehramt Gymnasium	0,36
2.17	Sozialwissenschaften/ Lehramt Sonderschulen	0,30	2.43	Sozialwissenschaften/ Lehramt Primar- und Sekundarstufe	0,38
2.18	Soziologie/Nebenfach	0,56	2.44	Sozialwissenschaften/ Lehramt Sonderschule	0,28
2.19	Volkswirtschaftslehre/Nebenfach	0,60	3.	An der Technischen Universität Hamburg-Harburg: Bachelorstudiengänge:	
2.20	Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien (ehemals: Ökonomische und Soziologische Studien)	1,70	3.1	Allgemeine Ingenieurwissenschaften	3,50
2.21	Betriebswirtschaftslehre/ Lehramt Berufliche Schulen	0,19	3.2	Bau- und Umweltingenieurwesen . . .	3,20
2.22	Bewegungswissenschaft (ehemals: Sportwissenschaft)	2,40	3.3	Bioverfahrenstechnik	3,60
2.23	British and American Cultures (ehemals: Anglistik/Amerikanistik) . .	1,70	3.4	Computer Science (ehemals: Computational Informatics)	3,60
2.24	English as a World Language (ehemals: Anglistik/Amerikanistik) . .	1,70	3.5	Elektrotechnik	3,30
2.25	Intelligent Adaptive Systems	2,56	3.6	Energie- und Umwelttechnik	4,10
			3.7	General Engineering Science	3,50
			3.8	Informatik-Ingenieurwesen	3,10
			3.9	Logistik und Mobilität	3,20
			3.10	Maschinenbau	4,10
			3.11	Mechatronik	3,30
			3.12	Schiffbau	3,30
			3.13	Technomathematik	3,10
			3.14	Verfahrenstechnik	3,40
				Masterstudiengänge:	
			3.15	Internationales Wirtschafts- ingenieurwesen	3,20“

Hamburg, den 25. Juni 2015.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung